

Verm. d. Zweigwerkes Linz	—	—	835	—
Rechnungsabgrenzung	93	160	138	118 920
Verlust einschl. Vortrag	—	1 754	4 375	—
Bürgschaften	(1 640)	(259)	(289)	(259 000)
RM	26 152	43 096	38 113	33 510 145
Passiva				
Grundkapital	5 000	9 100	9 100	4 550 000
Gesetzliche Rücklage	500	911	910	455 000
Andere Rücklagen	801	—	—	—
Sonderrückl. f. Kriegsschäden	—	14 817	14 753	15 238 546
Rückstellungen für ungewisse Schulden	2 358	2 912	2 510	2 523 173
Verbindlichkeiten	(16 536)	(15 356)	(10 840)	(10 743 426)
Schuldscheindarlehen	—	3 000	3 000	2 940 000
Hypotheken	150	—	—	—
Schuldverschreibung 1938	2 200	—	—	—
Anzahlungen von Kunden	7 590	6 390	3 198	2 800 731
aus Warenliefer. u. Leistung.	1 594	2 555	1 846	1 636 189
gegenüber Konzernunternehm.	128	127	48	757 662
gegenüber Banken	1 994	10	—	—
sonstige Verbindlichkeiten	1 245	1 942	1 552	1 530 232
Wechselverbindlichkeiten	990	—	—	—
Guthaben d. „Wohlfahrtskassen“	—	—	—	—
d. V. & H. A.-G., e. V.	645	1 332	1 196	1 078 612
Rechnungsabgrenzung	346	—	—	—
Reingewinn	611	—	—	—
Bürgschaften	(1 640)	(259)	(289)	(259 000)
RM	26 152	43 096	38 113	33 510 145

E = Erinnerungsposten; U = Bilanzposten unter RM 500.—.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne u. Gehälter	11 116	11 621	4 960	4 266 566
Soziale Abgaben	786	774	336	372 035
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf	—	—	—	—
Anlagevermögen	2 108	3 156	1 193	339 088
Umlaufvermögen	51	2 228	3 488	1 013 710
Zinsen	374	—	110	146 229
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. Vermögen	2 402	376	75	134 013
Sonstige Steuern u. Abgaben	648	584	256	303 982
Gesetzliche Beiträge an Berufsvertretungen	38	26	7	35 403
Außerordentl. Aufwendungen	824	—	—	592 860
Verlustvortrag	—	—	1 754	4 375 158
Gewinn	611	—	—	—
RM	18 958	18 765	12 179	11 579 044
Verlust am 31.12.1946	—	—	—	4 473 259
Abschreibung an Warenbeständen	—	—	—	531 741
RM	—	—	—	5 005 000

Erträge

Ausweispflichtiger Jahresrohertrag	18 696	13 573	6 834	6 750 940
Erträge aus Beteiligungen	103	14	—	149 401
Zinsen u. ähnliche Kapitalerträge	—	20	—	—
Außerordentliche Erträge	27	3 257	970	205 444
Gewinnvortrag	132	147	—	—
Verlust einschl. Vortrag (1945, 1946)	—	1 754	4 375	4 473 259
RM	18 958	18 765	12 179	11 579 044
Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung	—	—	—	4 550 000
Buchgewinn aus Herabsetzung der gesetzl. Rücklage	—	—	—	455 000
RM	—	—	—	5 005 000

Im Jahre 1939 wurden 8% Dividende = RM 400 000.— auf Grundkapital (RM 5 000 000.—) verteilt; RM 211 000.— wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verlust 1944 und 1945 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der durch Zusammenlegung des Grundkapitals und Herabsetzung der gesetzl. Rücklage entstandene Buchgewinn wurde, wie unter „Aufwendungen“ dargestellt, verwendet.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Frankfurt (Main), den 18. August 1947.

Deutsche Revisions- u. Treuhand-A.-G.
— Geschäftsstelle Frankfurt (Main) —
gez. Dr. Birck gez. Dr. May
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Der trotz der bestehenden Schwierigkeiten nur geringe Neuverlust in 1946 beruht in erster Linie auf einer relativ günstigen Verwendung von älteren, niedrig zu Buch stehenden Beständen.

Zugänge an Maschinen, Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von insgesamt RM 0,340 Mill. sind voll abgeschrieben. Bei den „Nicht bewertbaren Aktiven“ ist das Vermögen des früheren Zweigwerkes Linz voll zur Abschreibung gekommen. Die gesetzliche Rücklage ist, der Kapitalherabsetzung entsprechend, von RM 910 000.— auf RM 455 000.— (10% des neuen Aktienkapitals) vermindert und in Ansatz gekommen. Der Buchgewinn wurde mit zur Deckung des Gesamtverlustes verwandt.

Der augenblickliche Auftragsbestand der Gesellschaft sichert die Beschäftigung der derzeitigen Belegschaft für mehrere Jahre.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.